

Graudenz, Mittwoch]

aus der Provinz.

Graudenz, den 6. Februar.

Der westpreussische Verein zur Bekämpfung der Wanderbettelei...

Der Vorstand des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Westpreußen hat einen Bericht über die am 1. Oktober v. Js. beendeten ersten drei Geschäftsjahre herausgegeben...

Der Provinzial-Ausschuss der Provinz Westpreußen hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, um den Absatz der von den blinden Handwerkern Westpreußens an die Wilhelm-Augusta-Blindenanstalt zu Königsthal zum Verkauf eingelieferten Waaren zu fördern...

Mit der nächsten Seeferien-Prüfung wird in Straßund am 21. April d. J. und mit den nächsten Seeschiffer-Prüfungen für große Fahrt in Danzig am 13. März, Barth 28. März, Straßund 2. April, Grabow a. D. 9. und Memel 17. April begonnen...

Auf der Landstraße von Abl. Kamionken nach Neuenburg sind kürzlich 11 zweijährige Weidenstämme von rufloser Hand abgebrochen und quer über die Straße geworfen worden...

Der im Kalender auf den 23. Februar angelegte Kram- und Viehmarkt in Nummersburg in Pommern ist mit Genehmigung des Ober-Präsidenten der Provinz Pommern auf den 29. März verlegt worden.

Der Oberzollinspektor Matthiae in Proßiken ist nach Swinemünde versetzt, der Grenzaufsicher Zimmer in Bilkau zum Vollamtsassistenten in Langsargen befördert...

Der Regiererring-Baumeister und Landes-Bauinspektor a. D. Brickenstein, bisher bei der Wasser-Bauinspektion in Birbaum, ist zum Wasser-Bauinspektor ernannt und nach Posen versetzt.

Dem Bauunternehmer Schönlein in Thorn ist die Genehmigung zur Herstellung einer normalspurigen Privat-Anschlußbahn vom Bahnhof Lauer nach Seyde erteilt worden.

Herr Otto Meiser in St. Krone hat auf eine Vorrichtung zum Entfernen des Eiters aus pulpösen, entzündeten Zähnen, Herr Bürgermeister a. d. Lewis in Schneidemühl auf eine Vorrichtung an Federhaltern, um die Führung auf den Zeigefinger zu übertragen, Herr Hauptmann Westphal in Kolberg auf eine aus Nitro-Cellulose-Streifen bestehende Ladung für Patronen ein Reichspatent angemeldet...

L. Nehden, 4. Februar. In der letzten Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins Nehden B zu Nehwalde sprach Herr Neufeld-Rosenthal über die Haftpflichtversicherung bei schuldhaft herbeigeführten Schäden...

Aus dem Kreise Kulm, 5. Februar. Herr Lehrer Dittbrener zu Radbus hat vom königlichen Museum für Völkerkunde zu Berlin den Auftrag erhalten, einige Gegenstände von dem vorgeschichtlichen Begräbnisplatz am Fuße des Lorenzberges einzunehmen...

Gr. Sauskau, 5. Februar. Wieder, wie im Herbst des vorigen Jahres, beabsichtigen die Knechte der benachbarten Ortlichkeit Lubi an Sonnabend ihre Kräfte an den hiesigen Knechten zu erproben...

Aufforderung bequemen sie sich, zu gehen, bis auf einen, der immer wieder Schnaps forderte, aber keinen erhielt...

Schwes, 5. Februar. Der heutige Jahrmarkt war weder von Käufern noch Verkäufern besucht...

Schwes-Neuenburger Niederung, 4. Februar. In vergangener Woche fand in Laszkowicz eine Sitzung der Mitglieder des Bundes der Landwirthe statt...

Aus der Tschir-Heide, 5. Februar. Gestern wurde in Jwitz durch den Superintendenten Rühmann-Moeran der Pfarrer R. Hümer in sein Amt feierlich eingeführt...

König, 5. Februar. Vor nahezu einem Jahre wurde in dem Alderhofer See in der Nähe unserer Stadt die Leiche des Oberbootsmannsmaats Bluhm gefunden...

Von der Königs-Platower Kreisgrenze, 3. Februar. In Damerau wurde in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag bei dem Besitzer Schlip ein frecher Einbruch verübt...

Schlöhan, 5. Februar. Heute Nacht gegen 3 Uhr wurden unsere Bewohner durch Feuerlärm aus dem Schlafe aufgeschreckt...

Karshaus, 5. Februar. Seit dem 1. d. Mts. ist in unserem Kreise ein neues evangelisches Kirchspiel, bestehend aus Tremfildern der Kirchspiele Verent, Mirchan, Schönberg und Sullenschin, mit der Kirche in Stendisch, gebildet worden...

Tischau, 5. Februar. Ihre goldene Hochzeit feierten gestern die Arbeiter Densofchen Eheleute hier selbst...

Kreis Soudzicr Höhe, 5. Februar. In der vorigen Nacht brannte das Stallgebäude und die Scheune des Gastwirts Schwedland in Al. Aussofchin nieder...

Aus dem Kreise Neustadt, 2. Februar. Das Rittergut Al. Dennenmörf, 2000 Morgen groß, bisher dem Herrn Joseph von Jelsowski gehörig, ist von den Herren Leibholz Arnheim und Falkenstein zum Zwecke der Parzellierung für 255000 Mark erstanden worden...

Kalkschan, 5. Februar. Dem schrecklichen Tod in den Flammen entging nur mit Mühe die Familie eines Aufstufers E. Sch. auf einem zwischen Schöneberg und Neumünsterberg gelegenen Grundstück...

Königsberg, 4. Februar. Herr Konsistorialrath Klebs, erster Justitiarius beim Konsistorium hier selbst, tritt am 1. April in den Ruhestand...

Ortelshurg, 5. Februar. Die hiesige Liedertafel veranstaltete gestern in dem prächtig geschmückten Saale des Deutschen Hauses seit ihrem 46 jährigen Bestehen das erste Maskenfest...

welches einen glänzenden Verlauf nahm. Herr Theaterdirektor Hoffmann aus Graudenz beabsichtigt in nächster Woche eine Reihe von Vorstellungen hier zu eröffnen.

Allenstein, 4. Februar. Davon, daß Jemand, ohne es zu wissen, seine leibliche Schwester oder seine Halbschwester heirathet, liest man gewöhnlich nur in Romanen...

Aus dem Kreise Angerburg, 4. Februar. In Buddern entstand eine Schlägerei zwischen mehreren Knechten. Dem Knecht Haase wurde dabei mit einer Wagenrinne der Schädel eingeschlagen...

Kreis Friedland, 5. Februar. Die Veruntreuungen der Inspektoren gegen ihre Brotherrn mehrten sich. Als dritter Fall wird die Unterschlagung des Inspektors Seck aus Lawo bekannt...

Schuppenheil, 5. Februar. Am 5. November v. J. brannte das alterthümliche Wohnhaus des Herrn Gutsbesizers Mah-Poninken ab. M. wurde, der Brandstiftung verdächtig, in Untersuchungshaft genommen...

Tilfit, 5. Februar. Wegen vorsätzlicher Brandstiftung wurde am 2. und 3. d. Mts. vor dem hiesigen Schwurgericht gegen den Rätbner und Müller Julius Barischat aus Neudorf verhandelt...

Gumbinnen, 5. Februar. Der Regierungspräsident Steinmann hat nach der „Pr. Litt. Ztg.“, weil er seit einiger Zeit leidend ist, einen Urlaub von 6 Monaten angetreten...

Krone a. d. Brahe, 5. Februar. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Voranlagungs-Kommission für den Landkreis Bromberg, Herr Regierungsrath Raab-Bromberg, wird sich in unserer Stadt mehrere Tage aufhalten...

Argenau, 5. Februar. Im Dezember und Januar sind in unserer Gegend Schweine, Gänse, Enten und Hühner in Massen gestohlen worden...

Posen, 2. Februar. Unter dem Vorsitz des Herrn Senatspräsidenten Müller vom Oberlandesgericht hat sich hier eine Abtheilung des deutschen Kolonialvereins gebildet...

Aus dem Kreise Zinn, 5. Februar. Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend in der Delmühle des Herrn Käß in Janowitz...

Breschen, 5. Februar. In der vergangenen Woche hat sich die 60jährige Frau des Wogtes K. aus Giaradowo durch Erhänge an das Leben genommen...

Laucenburg, 4. Februar. Heute Abend wurde der Bürgerverein gegründet. In den Vorstand wurden gewählt

Wiese. mmlung. br., in les stadt. rechnung erkaufd. uar. udenz. usen. ruar. t. uosen. ricz. usge. räul. L. amm. k. und ei. idlung. wicz. einem dem. das. n so. tent. ette. 8 Uhr. : Die. b im. me mit. m auf. st in. r ist. on. llern. ebruar. n. ar cr. (7274. rps d. wo zu. 1894. uss. OF. i Carl. Ge. reufe. ingen. izig. r. la. 7 Uhr. lung. gos. Ens. plat. Vorst. lung. Me. st. tiffen. b. tr. 9. Werte. 773. estlich. thalts. änslich. ig. Herr. mmer. Sinter. se im. ne hat. d. stapel. ik. erfuche. Wpr. Sun. d. y.

20 gelbe verfa... 231. vort... Wal... geför... 500 B... die G... denz... Gr... 36 G... zu f... Max... Die... fre... hat... n. a... Ri... 18... find... der... 2... oder... Angeb... St... 3... fre... 5... briefe... die Cr... denz... St... ba... nicht... Rufe... Hof...

Die Herren Herm. Kirchberg, Baumunternehmer Krause, Gerichts-
assistent Schwörer, Kassenkontrolleur Schulz, Buchdruckereibesitzer
Kühl, Bäckermeister Schulz, Lehrer Horne und Ackerbürger
Troike.

Die billigte und profitlichste Seife für den Haushalt
Ist Doering's Seife mit der Eule: 1) weil sie sich sehr wenig
verwäscht, 2) weil sie sehr gut reinigt, 3) weil sie bis auf
den letzten Rest aufräumt, 4) weil sie so lange anhält, wie
2 Stück Seifen und 5) weil sie die beste, mildeste und für die
Kinder und Säuglinge zuträglichste Toiletteseife der Welt ist.

Die billigte und profitlichste Seife für den Haushalt
Ist Doering's Seife mit der Eule: 1) weil sie sich sehr wenig
verwäscht, 2) weil sie sehr gut reinigt, 3) weil sie bis auf
den letzten Rest aufräumt, 4) weil sie so lange anhält, wie
2 Stück Seifen und 5) weil sie die beste, mildeste und für die
Kinder und Säuglinge zuträglichste Toiletteseife der Welt ist.

Die Herren Herm. Kirchberg, Baumunternehmer Krause, Gerichts-
assistent Schwörer, Kassenkontrolleur Schulz, Buchdruckereibesitzer
Kühl, Bäckermeister Schulz, Lehrer Horne und Ackerbürger
Troike.

Die billigte und profitlichste Seife für den Haushalt
Ist Doering's Seife mit der Eule: 1) weil sie sich sehr wenig
verwäscht, 2) weil sie sehr gut reinigt, 3) weil sie bis auf
den letzten Rest aufräumt, 4) weil sie so lange anhält, wie
2 Stück Seifen und 5) weil sie die beste, mildeste und für die
Kinder und Säuglinge zuträglichste Toiletteseife der Welt ist.

Die Herren Herm. Kirchberg, Baumunternehmer Krause, Gerichts-
assistent Schwörer, Kassenkontrolleur Schulz, Buchdruckereibesitzer
Kühl, Bäckermeister Schulz, Lehrer Horne und Ackerbürger
Troike.

Die billigte und profitlichste Seife für den Haushalt
Ist Doering's Seife mit der Eule: 1) weil sie sich sehr wenig
verwäscht, 2) weil sie sehr gut reinigt, 3) weil sie bis auf
den letzten Rest aufräumt, 4) weil sie so lange anhält, wie
2 Stück Seifen und 5) weil sie die beste, mildeste und für die
Kinder und Säuglinge zuträglichste Toiletteseife der Welt ist.

Table with 2 columns: '1. Ziehung der 2. Klasse 190. Kgl. Preuß. Lotterie.' and '5. Februar 1894, vormittags.' containing lottery numbers and prize amounts.

Table with 2 columns: '1. Ziehung der 2. Klasse 190. Kgl. Preuß. Lotterie.' and '5. Februar 1894, nachmittags.' containing lottery numbers and prize amounts.

Table with 2 columns: '1. Ziehung der 2. Klasse 190. Kgl. Preuß. Lotterie.' and '5. Februar 1894, nachmittags.' containing lottery numbers and prize amounts.

Table with 2 columns: '1. Ziehung der 2. Klasse 190. Kgl. Preuß. Lotterie.' and '5. Februar 1894, nachmittags.' containing lottery numbers and prize amounts.

Bekanntmachung.

In der Verwahrung des unter-
zeichneten Gerichts befinden sich
a) ein Testament des Einfaßers
Peter Zellmann aus Rich-
nowo vom 16. Februar 1837.

Da seit der vor länger als 56 Jahren
getroffenen Niederlegung des Testaments
weder die Publikation von Jemandem
nachgesucht, noch dem Richter sonst von
dem Leben oder dem Tode der Ge-
nannten etwas Zuverlässiges bekannt
geworden ist, so werden die Interessenten
hierdurch zur Nachsicherung der Publi-
kation aufgefordert.

Grundenz, den 23. Jan. 1894.
Königliches Amtsgericht.

Der hinter dem Arbeiter Johann
Radowski aus Mlenrode unter dem
2. Januar 1893 erlassene, in Nr. 21
dieses Blattes angenommene Steckbrief
ist erledigt. Altkanzler III. J. 76/94.

Grundenz, den 1. Febr. 1894.
Der Erste Staatsanwalt.

Zum Fahrenbau in Wittisfah bei
Wieworten werden gebraucht am 1.
April 1894:

125 cbm. Banfestersteine,
20 cbm. Pflastersteine,
130 cbm. Mauer- u. Pflaster-
sand, 120 Mille Ziegel.

am 2. April 1894,
Vormittags 10^{1/2} Uhr,
an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück im 463. Markt
Anfangs zur Gebäudestener ver-
anlagt. Auszug aus der Steuerrolle,
beglaubigte Abschrift des — Grundbuch-
blatts — etwaige Absätzungen und
andere das Grundstück betreffende
Nachweisungen, sowie besondere Kauf-
bedingungen können in der Gerichts-
schreiberi II eingesehen werden.

am 2. April 1894,
Vormittags 12^{1/4} Uhr,
an Gerichtsstelle verlinket werden.

Mewe, den 24. Januar 1894.
Königliches Amtsgericht.

Bau - Verdingung.

Der Neubau einer Chauffee-Gelb-
hebestelle mit den dazu gehörigen
Nebengebäuden und Anlagen, an der
Grenze des Dorfes Siegfriedsdorf,
20 m westlich vom Bahnübergang des
Bahnhofes Schönsee, in Stat. 20,3 der
Chauffee Wangerin-Schönsee, im Ganzen
auf 3000 Mk. veranschlagt, soll an
einen geeigneten Unternehmer vergeben
werden. (7367)

Die Bedingungen, Zeichnungen und
Kostenanschlag liegen in meinem Bu-
reau während der Dienststunden zur
Einsicht aus.

19. Februar d. Js.

Der Zuschlag bleibt dem Kreis-
Ausschusse vorbehalten.

Briefen Wpr.,
den 3. Februar 1894.
Der Kreis-Baumeister,
Januszewski.

grüne Stöde

nach wie vor jedes Quantum tanken
und bitten um Offerten.
G. Kuhn & Sohn.

am 27. Februar cr.,
Vormittags 10^{1/2} Uhr,

in der Geschäftsnummer der unterzeichneten
Schießplatz - Verwaltung, Grundenz,
Grüner Weg Nr. 7, vergeben werden,
woselbst die Bedingungen eingesehen
werden können, beziehungsweise gegen
Einsendung von 1 Mk. Schreibgebühren
zu beziehen sind.

Die im Jahre 1894 auf dem Artillerie-
Schießplatz bei Gröppen durch Ver-
schießen von Geschossen entstehen-
den Metalltheile (Gusseisen, Blei,
Zinn, Kupfer, Messing etc.) sollen im Wege
der Submission (6150)

Der bei mir angeforderte
Verkaufstermin ist durch
Beschluss des Königl. Landgerichts
hier aufgehoben.
Thoru, den 31. Januar 1894
David Marcus Lewin.

Auf der Reize des Jahrhunderts.

28. Forts.] Roman von Gregor Samarow. Nachtr. verb. Herr Amtsgerichtsrath, ich beschwöre Sie, halten Sie nicht fest an diesem harten Urtheil... Herr Amtsgerichtsrath, ich beschwöre Sie, halten Sie nicht fest an diesem harten Urtheil...

Das ist es, Herr von Holberg, fiel der Amtsgerichtsrath ein, „wohin ich kommen will. So sehr auch Ihr Herz darunter in diesem Augenblicke leiden mag, Ihr Verstand kann meine Gründe nicht widerlegen und mir Unrecht geben. Die Liebe, die ganze hoffnungslose Liebe, welche Sie für Bertha gefasst haben, stellt das arme Kind in einen harten und schweren Kampf mit ihrem Vater und ihrer Mutter...

„Ich habe,“ sagte die Amtsgerichtsrathin mit thranenden Augen, „das Kind vergebens zurückzuhalten versucht, aber sie wollte nicht hören...“

„Herr Amtsgerichtsrath,“ sagte er, „Sie haben zu mir gesprochen in Aufrichtigkeit und Wahrheit, Sie haben an mein Gewissen und meine Ehre appellirt, ich werde Ihnen antworten, wie es mein Gewissen und meine Ehre mir gebieten.“

Die Blicke des Amtsgerichtsraths hatten mit warmem Wohlwollen auf dem jungen Offizier ruht; er trat zu ihm heran und drückte schweigend seine Hand.

„Du gehst mir dein Wort zurück — o, ich wollte es wohl,“ rief Bertha, „daß Du nicht anders handeln würdest, und darum bin ich gekommen.“

„Sie hatte sich hoch aufgerichtet. Ihre kindlich weichen Lippen nahmen einen Ausdruck von feierlicher Würde an, sie schienen größer und älter geworden in diesem Augenblicke, der sie aus der Jugend tadelndem Spiel in den schweren Ernst des Lebens hinführte.“

nicht würdig sein, wenn ich ein heiliges und reines Gefühl, zu dem ich mich bekann, verleugnen sollte aus Gründen, die, so schwer sie auch in der Welt wiegen mögen, doch vor Gott nichts gelten. Sprich selbst, mein Vater, ist es eine Sünde, wenn ich am gegebenen Wort festhalte, das mein ganzes Glück und den Frieden meiner Seele in sich schließt?“

„Eine Sünde ist es nicht, mein Kind,“ erwiderte der Amtsgerichtsrath mit einer Weisheit, die ihm sonst fremd war, „aber eine Thorheit ist es, ein verhängnißvoller Irrthum und noch einmal bitte ich Dich, höre auf das Wort Deines Vaters, der die Welt besser kennt als Du.“

„Unmöglich, mein Vater,“ rief Bertha, indem sie schnell die Hand des Amtsgerichtsraths ergriff und an ihre Lippen drückte, „mein Leben würde ich für Euch geben, meine Liebe kann ich nicht verrathen und verleugnen.“

„Und ich,“ sagte Meinhard in tiefer Bewegung, „kann ich nach dieser Erklärung mein Wort zurückziehen, das ich Bertha vor Gott gegeben? — Ich frage Sie selbst, Herr Amtsgerichtsrath, Sie haben von mir verlangt, nach meiner Ehre und meinem Gewissen zu haubeln, kann ich nach Ehre und Gewissen die Liebe verleugnen, die ich Ihrer Tochter geliebt — kann der Mann, in dessen Hände Sie mit mehr Vertrauen als zu mir das Schicksal Ihrer Tochter legen müßten, nach seiner Ehre und seinem Gewissen Berthas Hand begehrten, wenn sie ihm ihr Herz nicht geben kann?“

Der Amtsgerichtsrath senkte schweigend den Kopf. „Ich danke Dir, meine Bertha,“ fuhr Meinhard fort, „heute hat unsere Liebe die heiligste Weihe empfangen und ich gelobe Dir Treue für Zeit und Ewigkeit!“

„Aber was soll dem werden!“ rief die Amtsgerichtsrathin weinend. „Welch ein Unglück, welches ein Unglück — der Frieden unseres Hauses und alle Hoffnungen für unser Alter sind dahin.“

„Was werden soll,“ sagte der Amtsgerichtsrath, „das müssen wir der Zeit überlassen. Die Zeit ist das große Geheimniß für alle irdischen Leiden und Opfer; die Zeit trägt die Wahrheit in sich, welche die Wallungen des Augenblicks verbunfelt und führt sie zum Siege über alle Irrungen des menschlichen Herzens und auch des menschlichen Verstandes.“

„Bertha,“ sagte Meinhard, „es ist hart, was Dein Vater verlangt, aber Unrecht hat er nicht. Warten müssen wir ohnehin, bis ein günstiges Schicksal unsere Hoffnungen erfüllt, und die Probe, das weiß ich, werden wir bestehen.“

„Der Vater hat Recht,“ erwiderte Bertha ruhig, fast heiter, „ich danke ihm von ganzem Herzen, daß er nicht zürnt und die Zukunft in unsere eigenen Hände legt. Die Zeit, mein Vater, jagst Du, führt die Wahrheit zum Siege, dann muß sie ja die Schächerin unserer Liebe sein.“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Der deutsche Fischereitag wird in diesem Jahre vom 27. bis 30. August in Breslau abgehalten. Landgerichtsdirektor Heinroth in Hannover, in dessen Händen bekanntlich die Leitung des letzten großen Spieler- und Wucherprozesses lag, ist zum Landgerichts-Präsidenten in Göttingen ernannt worden.

Briefkasten.

N. M. 151. Im Konkurse konnte der Gemeinsschuldner freilich keine Verfügung treffen, aber da der Konkurs inzwischen aufgehoben ist, konnte er seine Verfügung nachträglich genehmigen. Ohne Weiteres können Sie von dem Vertrage anscheinend nicht zurücktreten, doch stellen wir anheim, einen Rechtsanwält zu befragen und ihm Ihre Papiere vorzulegen.

S. S. 1876. Das Gesetz setzt den Ablauf des Dienstvertrages zwischen Prinzipal und Kommiss auf den Beginn des Kalenderjahres fest. Ihre Kündigung mit Frist von 4 Wochen müßte daher am 1. März geschehen sein, um die Entlassung am 1. April herbeizuführen.

E. V. P. 1) Die in Gütertrennung lebende Ehefrau, deren Sachen gepfändet und verkauft werden sollen, hat der Zwangsvollstreckung zu widersprechen und ihr die Verzögerung hinderndes Recht im Wege der Klage bei dem Gerichte geltend zu machen, in dessen Bezirk die Zwangsvollstreckung erfolgt.

N. S. Die Vereidigung der Zeugen erfolgt zur Zeit noch vorher, kann aber, wenn Bedenken vorliegen, auch nach der Vernehmung vorgenommen werden. Unbedeutend bleiben Geisteschwache, Personen, denen die Befugniß, eidlich vernommen zu werden, aberkannt ist und solche, welche in der vorliegenden Untersuchung als Theilnehmer, Begünstigter oder sonst verdächtig sind.

N. B. 1) Für die Fuhrer zu und von der Bahn können Sie nur das in Anschlag bringen, was Sie wirklich gezahlt haben. Gehörte das Fuhrwerk Ihnen, so sind nur Chausseegeld, Trinkgeld des Kutschers und Stallgeld für die Pferde erstattbar.

ad. 26. 1. Die Verschiebung eines Grenzraumes verfährt gegen den, der ihn gebildet hat, vorausgesetzt, daß er davon Kenntniß erlangt, vom Zeitpunkte dieser Kenntniß an, in dreißig Jahren. (Vergl. §§ 625 ff. A. L. N.)

Eingekandt. Traurige Zustände für Gr. Schönbrunn. Vor etwa 10 Jahren wurde eine Chaussee von Pesten nach Bahnhof Garms und in der Verlängerung nach Stadt Garnier, Marienwerder und Graudenz gebaut; die Gemeinde Gr. Schönbrunn mußte den Grund und Boden zu dieser Chaussee mientgeltlich hergeben und, um dieses zu ermöglichen, von der Kreisbankasse zu Graudenz ein Kapital von 8000 Mark aufnehmen, welches bis heute noch nicht getilgt ist.

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. 7. Feuchtkalt, stark wolkig, Niederschläge. Lebhaftige Winde.

Amlicher Marktbericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle. Berlin, den 5. Februar 1894. Fleisch. Rindfleisch 30-58, Kalbfleisch 30-55, Hammelfleisch 30-50, Schweinefleisch 42-56 Mk. per 100 Pfd.

rei. (1871) 15u.17 Schott. g. Fette. sag. thotten. tagl. Künge, M. 1/2 ab hier 2 M. (7412) 15e 25. d der gütet. nach Natur kreihe, künstl. mälde n.4, II halt für aufsen, g n. folg- ders Bes ein- der be- ieff. an elli- kein Nach- rchen 1 den ebten zwar West- gang- anch iseres Die lisses gute Koch- Ver- 3995 z des eber- Auf- unter k ck. chf. donz) 113ca 6880

